



Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Entwicklung des Festplatzes und Badestrandes Wustrows zu einem Freizeit- und Erlebnisbereich

Projektträger:

Name, Vorname: Heiko Kruse
Funktion: Bürgermeister
Firma: Gemeinde Wustrow
Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow (Amt Mecklenburgische
Kleinseenplatte)
Telefon: 039833 280 35
Telefax: 039833 280 32
eMail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Beschreibung der Maßnahme und des Anwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Der Festplatz am Kalkberg sowie die Badestelle am Plätlinsee in Wustrow stellen ein zusammenhängendes Areal dar, welches schon heute zum Mittelpunkt für verschiedene Veranstaltungen und Festivitäten und mit einem der beliebtesten Badestränden der Region ein wesentlicher Anlaufpunkt für Einwohner und Gäste der Region geworden ist. Kürzlich wurde das Gelände mit einer kostenfreien WLAN-Versorgung versehen.

Das gesamte Areal ist nur sporadisch mit infrastruktureller Bebauung versehen. So befinden sich auf der Festwiese eine Art Bühne, ein Klettergerüst mit zwei Schaukeln und ein Nebengelass mit Unterstellmöglichkeiten. Die Festwiese ist mit dem Badestrand über eine Steintreppe verbunden. Der Badestrand selbst verfügt über Sitzgelegenheiten, Infotafeln und einen Holzsteg mit Badeplattform.

Die gesamten Einrichtungen sind in einem unansehnlichen Zustand, welcher nicht mehr zeitgemäß ist und der heutigen Bedeutung des Areals nicht gerecht wird.

Nach dem Rückbau der vorhandenen Einrichtungen sollen durch Schaffung infrastruktureller Bauwerke und Spielgeräte sowie Umgestaltung der Zuwegung der Erlebniswert zukünftig gesteigert und bessere Rahmenbedingungen für einen Aufenthalt und Veranstaltungen geschaffen werden.

So soll der Festplatz mit einer neuen Bühne bebaut werden, welche vom gesamten Gelände aus gut einsehbar ist. In einem Nebengelass sollen Rahmenbedingungen für temporäre, sanitäre Einrichtungen geschaffen werden. Eine befestigte Tanzfläche soll das Areal komplettieren.

Der Übergang vom Festplatz zum Badestrand soll als Erlebnisbereich für die ganze Familie mit verschiedenen Spielgeräten und Sitzgelegenheiten gestaltet werden.

Am Badestrand sollen neben Informationen, Sitzgelegenheiten auch eine Umkleidemöglichkeit entstehen und die Steganlage neu gestaltet werden. Spielgeräte und eine Sand- Wasserspielgeräteanlage komplettieren das Ensemble.

Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen soll die Zuwegung zum gesamten Areal so hergestellt werden, dass sie barrierefrei zu bewältigen ist und dass die Feuerwehr eine entsprechende Zuwegung für die Wasserrettung erhält.

An verschiedenen Punkten auf dem Areal sollen Müllentsorgungsmöglichkeiten und Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Möglichkeiten zum Laden von E-Bikes geschaffen werden.

Planungsskizzen und aktuelles Bildmaterial siehe Anhang

Umsetzungszeitraum: **November 22** bis Dezember 23



Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden **keine Arbeitsplätze** nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Nein

Wenn ja, bitte beschreiben:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- LEADER
- Regionalbudget (max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
Planungsleistungen	€	30.000,00 €	5.700,00 €	35.700,00 €
Außenanlagen (Bodenarbeiten, Wege, Straße, Spielplatzflächen)		40.000,00 €	7.600,00 €	47.600,00 €
Baukonstruktionen (Einfriedungen, Mauern, Wände, Rampen, Treppen, Tribünen, Überdachungen, Stege)	€	81.000,00 €	15.390,00 €	96.390,00 €
Technische Anlagen (Stromversorgungsanlagen)	€	12.500,00 €	2.375,00 €	14.875,00 €
Einbau Außenanlagen		11.500,00 €	2.185,00 €	13.685,00 €
Pflanz- und Saatflächen (Bodenarbeiten, Sicherungsbauweisen, Pflanzen, Rasensaaten, Baumpflege)		13.000,00 €	2.470,00 €	15.470,00 €
Abbruch- und Sicherungsmaßnahmen	€	16.000,00 €	3.040,00 €	19.040,00 €
Gesamt	€	204.000,00 €	38.760,00 €	242.760,00 €

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto
Eigenmittel	€	40.800,00 €	7.752,00 €	48.552,00 €
Drittmittel	€			
Fördermittel	€	163.200,00 €	31.008,00 €	194.208,00 €



Gesamt	€	204.000,00 €	38.760,00 €	242.760,00 €
---------------	---	---------------------	--------------------	---------------------

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann. **Nein**

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? **Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.**

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. **Nein**

Wenn ja, welche:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
- Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
- Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
- Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

Durch die barrierefreie Gestaltungen aller Zuwegungen und Einrichtungen wird man dem demografischen Wandel gerecht.

Die Verbesserung der Infrastruktur und die Weiterentwicklung zu einem modernen, zentralen Platz für Kunst, Kultur und Freizeit wird die Identifikation der Einwohner mit dem Ort und der Region gestärkt.



Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)
- zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)
- zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)
- zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)
- zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)
- zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (**Dorfgemeinschaft**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Festplatz und Badestrand sowie Spielgeräte werden für den Ort zu einem zentralen Ort für Kultur und Freizeit und stärken durch Schaffung dieser Rahmenbedingungen die Dorfgemeinschaft, welche sich hier zu entsprechenden Aktivitäten trifft.

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)
- zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:



Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)
- zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)
- zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)
- zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)
- zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)
- zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs



Dient das Vorhaben der Förderung dem

- LEADER-gebietsübergreifenden,
- innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- bundeslandschreitenden oder
- transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Das Areal wird geschlechterunabhängig gleichberechtigt nutzbar sein.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Das Areal ist unabhängig von der jeweiligen Kultur, Religion und sexuellen Ausrichtung nutzbar. Die Barrierefreiheit des Areals ist Teil der Planungen.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

In verschiedenen Gremien wurden die Gestaltungen besprochen und diskutiert.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Zuwendungsempfänger

- Gemeinde und Gemeindeverband
- Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- natürliche Person oder Personengesellschaft
- juristische Person des privaten Rechts

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)



- Personal- oder Vereinskörperschaft
- gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Mirow, 23.06.2022

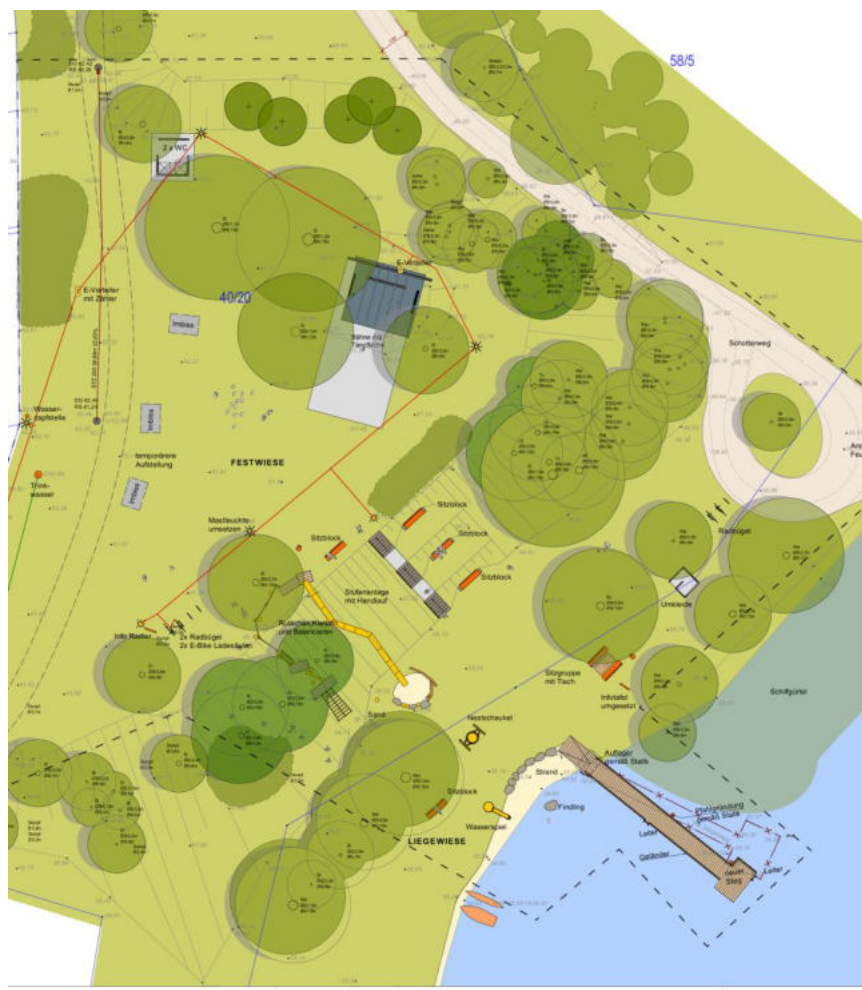
Unterschrift
Heiko Kruse, Bürgermeister

Anlage 1

aktuelle Bilder des geplanten Standortes:



Übersicht mit Lage der geplanten Maßnahmen:



Gestaltungsbeispiel verschiedener Elemente/Bauwerke:



Nordwestansicht_M 1:100

